

Gemeinde Appen

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 515/2011/APP/BV

Fachteam: Soziale Dienste	Datum: 09.05.2011
Bearbeiter: Jennifer Jathe-Klemm	AZ: 4/200.3321

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales der Gemeinde Appen	07.06.2011	öffentlich

Schulentwicklungsplanung

Sachverhalt:

Auf der Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Sport und Soziales am 11. Juni 2002 wurde beschlossen, dass die Verwaltung beauftragt wird, den Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales vor der Sommerpause über den aktuellen Stand der Schülerzahlen zu unterrichten.

Im vergangenen Jahr wurde hierfür erstmalig das Programm „Schulmanager SEP“ genutzt und als Anlagen die Ausdrucke Entwicklung der Geburtenzahlen und der Schülerzahlen mit Fluktuation beigefügt. Dieses Programm wird seitens des Kreises Pinneberg nicht mehr gepflegt und steht somit für verlässliche Zahlen zur Schulentwicklungsplanung nicht mehr zur Verfügung.

Daher wird in diesem Jahr wieder auf die tatsächlichen Geburtenzahlen zurück gegriffen.

Aus der folgenden Übersicht (Stand: 13.05.2011) ist zu entnehmen, mit welchen Schülerzahlen in den kommenden Jahren zu rechnen ist:

Geburtenjahrgänge	Einschulungsjahr	Anzahl	Vergleichszahlen vom Stand: 5/2009
01.08.2004 – 31.07.2005	2011	55	57
01.08.2005 – 31.07.2006	2012	43	43
01.08.2006 – 31.07.2007	2013	40	45
01.08.2007 – 31.07.2008	2014	41	46
01.08.2008 – 31.07.2009	2015	35	20 (bis 5/2009)
01.08.2010 – 13.05.2011	2016	23	---

Stellungnahme der Verwaltung:

Es ist zu bedenken, dass sich aus § 24 Schulgesetz ab dem Schuljahr 2008/2009 die freie Schulwahl der Eltern ergibt. Daher kann es noch vermehrt zu Einschulungen auswärtiger Kinder kommen. Jedoch kann die Aufnahme auswärtiger Kinder nur erfolgen, wenn entsprechende Kapazitäten vorhanden sind.

Durch diese Wahlfreiheit ist es nicht mehr möglich, eine verlässliche Schulentwicklungsplanung aufzustellen. Die o.g. Zahlen können nur die reine Datenlage gemäß Melderegister in der Gemeinde Appen wiedergeben.

Aus der derzeitigen Schulentwicklungsplanung sind keine Zahlen ersichtlich, die zu einer Raumproblematik führen.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales nimmt die genannten Zahlen zur Kenntnis und wird weiterhin von der Verwaltung regelmäßig über die Entwicklung der Schülerzahlen informiert.

Banaschak

Anlagen: